

Medienmitteilung vom 16. Januar 2020

XUND investiert 750'000 Franken in zusätzliche Schulungs- und Trainingsräume

Bildungszentrum XUND baut am Standort Alpnach Dorf aus

Lernende Fachpersonen Gesundheit (FaGe) sowie Assistenzpersonen Gesundheit und Soziales (AGS) besuchen die überbetrieblichen Kurse in Alpnach. Auch das Praxistraining der angehenden Pflegefachpersonen findet im Kanton Obwalden statt. Die Anzahl Lernender und Studierender nimmt zu. XUND setzt zudem auf neue, praxisnahe Lehr- und Lernformen. Am Standort Alpnach hat XUND deshalb zusätzliche Schulungs- und Trainingsräume für 750'000 Franken ausgebaut.

XUND bildet im Auftrag der Zentralschweizer Branchen und Betriebe – Alterszentren, Spitäler sowie Spitex-Organisationen – seit 2010 am Standort Alpnach im Kanton Obwalden in 14 Schulungs- und Trainingsräumen aus. Die Anzahl Lernender und Studierender hat sich während den vergangenen zehn Jahren verdoppelt. Aktuell absolvieren insgesamt 2'700 Lernende und Studierende eine Aus- oder Weiterbildung bei XUND an den Standorten Alpnach und Luzern. In Alpnach finden Praxistrainings statt, um die in der Theorie erworbenen Kenntnisse unter Anleitung von Dozierenden in beruflichen Situationen anzuwenden. «Aufgrund der zunehmenden Anzahl Lernender und Studierender sowie neuer Lehr- und Lernformen, haben wir in Alpnach 750'000 Franken in den Ausbau von fünf zusätzlichen Schulungs- und Trainingsräumen sowie zwei Skillszimmer investiert», sagt Marco Borsotti, Präsident XUND Oda Gesundheit Zentralschweiz. XUND hat im September 2019 bereits das neue Schulhaus in Luzern eröffnet. Dass XUND das Bildungszentrum auch am Standort in Alpnach ausbaut, freut den Obwaldner Regierungsrat Christian Schälli: «Eine erstklassige Gesundheitsversorgung ist für uns alle von sehr grosser Bedeutung und aus unterschiedlichen Studien wissen wir, dass der Fachkräftebedarf in den Alterszentren, Spitälern und der Spitex zunehmen wird. Seitens Kanton Obwalden freuen wir uns, dass die Gesundheitsfachkräfte hier vor Ort ausgebildet werden und damit die Berufsbildung für die gesamte Zentralschweiz gestärkt wird.»

Bedarf an Fachkräften decken und auf Zukunft vorbereiten

Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften im Gesundheitswesen steigt aufgrund der demografischen Entwicklung. Die zunehmende Pflegekomplexität erfordert von den Bildungsanbietern zudem, dass die Angebote laufend an die Anforderungen aus der Praxis angepasst werden und die Zukunft mitgedacht wird. «XUND ist das Bildungszentrum und der Berufsbildungsverband der 175 Zentralschweizer Gesundheitsbetriebe. Diese Vernetzung ermöglicht uns eine enge Verschränkung von Theorie und Praxis am Puls der Zeit. Zum Lernerfolg trägt auch eine moderne Lehr- und Lernumgebung bei», so Borsotti. Die Eröffnung der zusätzlichen Räume in Alpnach ist ein wichtiger Schritt, um auch künftig die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung von genügend und qualifizierten Gesundheitsfachkräften sicherzustellen. Diese Fachkräfte werden benötigt, um in der Zentralschweiz die branchenübergreifende Gesundheitsversorgung von Patienten in Spitälern, Bewohnern in Alters- und Pflegezentren sowie Klienten der Spitex nachhaltig zu gewährleisten.

Präsident Marco Borsotti kündigt nach weiterem Meilenstein den Rücktritt an

Der Ausbau in Alpnach ist für Präsident Marco Borsotti zugleich auch der letzte bauliche Meilenstein seines langjährigen Engagements. Borsotti war bereits 2010 bei der Eröffnung in Alpnach Vorstandsmitglied. Er war massgeblich am Neubau des Schulhauses in Luzern beteiligt, welches seit September 2019 von studierenden Pflegefachpersonen und Biomedizinischen Analytikerinnen belebt wird. Die Delegierten wählen im Frühling 2020 seine Nachfolge. Erika Rohrer, Stv. Direktorin der Hirslanden Klinik St. Anna und im XUND Vorstand seit 2011, kandidiert für das Amt.

XUND Bildung Gesundheit Zentralschweiz

XUND vereint das Bildungszentrum Gesundheit und die OdA (Organisation der Arbeitswelt) Gesundheit der Zentralschweiz. Die Mission von XUND ist die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung von genügend und qualifizierten Gesundheitsfachkräften für die Region. Bei XUND bilden rund 110 Mitarbeitende und über 600 externe Dozierende Gesundheitsfachkräfte aus und begleiten Interessierte – über die gesamte Laufbahn von der Berufswahl bis zur Weiterbildung.

Die OdA XUND setzt sich als Berufsbildungsverband für bestmögliche Rahmenbedingungen für die Aus- und Weiterbildungen ein und ist verantwortlich für das Berufsmarketing. Das Bildungszentrum XUND bietet an den Standorten Luzern und Alpnach ein breites, praxisnahes Aus- und Weiterbildungsangebot «aus einer Hand» für rund 2'700 Lernende und Studierende an – z.B. von Fachpersonen Gesundheit über dipl. Pflegefachpersonen bis hin zur dipl. Expertin Notfallpflege. Es ist schweizweit das einzige Bildungszentrum, das von 175 Zentralschweizer Gesundheitsbetrieben getragen wird.

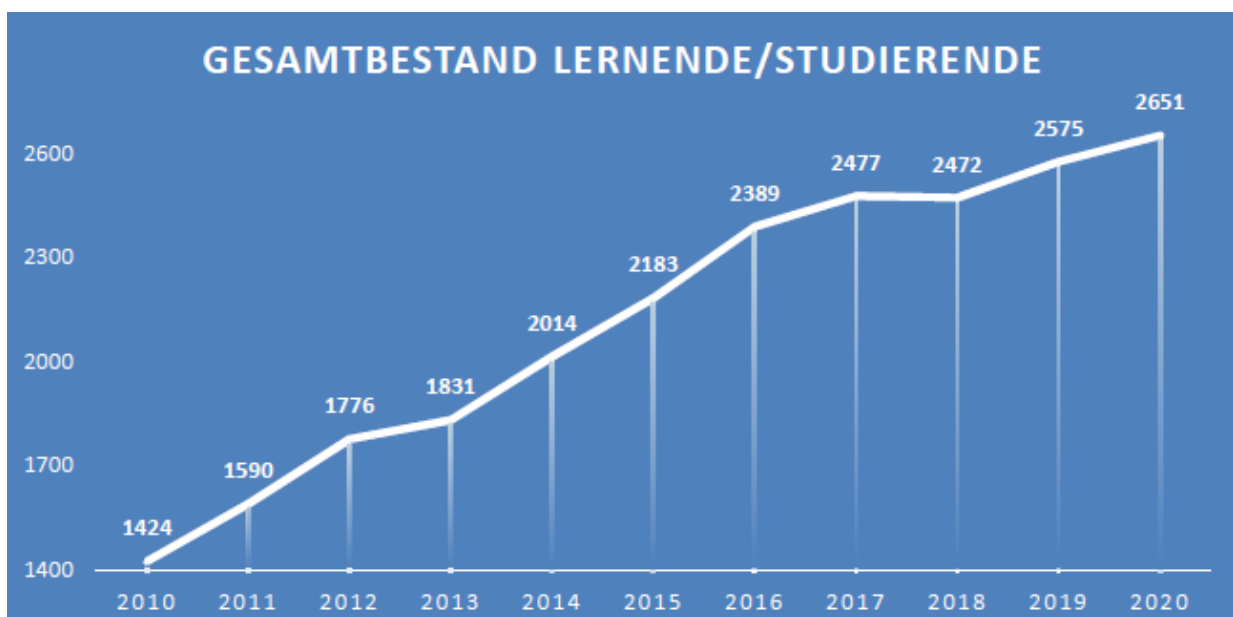


Abbildung 1: Entwicklung der Anzahl Lernenden und Studierenden der Berufe Fachperson Gesundheit (FaGe), Pflege HF, Biomedizinische Analytik HF, Assistenz Gesundheit und Soziales (AGS) sowie der Nachdiplomstudien (NDS) seit 2010.

Bild 1: Am Standort Alpnach hat XUND zusätzliche Schulungs- und Trainingsräume für Lernende und Studierende ausgebaut.

Bild 2 v.l.n.r.: Christian Scháli (Regierungsrat Kanton Obwalden), Heinz Krummenacher (Gemeindepräsident Alpnach) und Jörg Meyer (Direktor Bildungszentrum XUND) beim Besuch im überbetrieblichen Kurs während der Eröffnung in Alpnach.

Bild 3: Marco Borsotti, Präsident XUND OdA Gesundheit Zentralschweiz

Kontakte für Medien:

Tobias Lengen, GF OdA / Stv. Direktor Bildungszentrum, tobias.lengen@xund.ch und 078 811 77 96
Jörg Meyer, Direktor Bildungszentrum, joerg.meyer@xund.ch und 079 429 62 92